

## PRESSEINFORMATION

**Heike Bering**, Ihre Ansprechpartnerin für Deutschland, Österreich und die Schweiz

T +49(0)711 7451 759-15 · heike.bering@bering-kopal.de

## HISTORISCHER CHARME, INNOVATIVES INTERIEUR

In einer ehemaligen Kanonenwerkstatt auf dem Hanomag-Gelände Hannover entstand ein Großraumbüro für einen Technologiekonzern – mit innovativen Akustik-Paneelen von Rossoacoustic.



Markant aus rotem Backstein ist das Hanomag-Gelände in Hannover ein imposantes Beispiel deutscher Industriearchitektur des frühen 20. Jahrhunderts.  
Foto: Jörg Hempel

Roter Backstein, Industriecharme und der Geist längst vergangener Tage prägen das Hanomag-Gelände in Hannover, einem bedeutenden Beispiel deutscher Industriearchitektur des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Die ehemaligen Fertigungshallen, die 1916 entstanden, werden heute überwiegend von Unternehmen als Büroräume genutzt. In einer früheren Kanonenwerkstatt entstanden die neuen Büros des Technologiekonzerns Rohde & Schwarz. Das offene, weite Raumgefüge in ein modernes Großraumbüro zu verwandeln und dabei den historischen Charme zu bewahren, war die Aufgabe von BBU.PROJEKT ARCHITEKTEN aus Hannover, die die Umgestaltung verantworten. Eingesetzt wurden u.a. PADs und Paneele von Rossoacoustic, um die Raumakustik zu verbessern.

## UNSICHTBAR ABER HOCHWIRKSAM

Wesentlicher Bestandteil der Neuplanung der Großraumbüros und Cafeteria mit kommunikativen und ruhigen Bereichen war die Optimierung der Raumakustik. „Akustische Messungen sind deshalb so wichtig, weil die Wirkung des Schalls im Raum nicht sichtbar ist. Oft kommen Lösungen nach dem „Bauchgefühl“ zum Einsatz, die keine oder im schlechtesten Fall sogar eine negative Wirkung auf die Raumakustik haben,“ erklärt Gerd Sinz, Architekt und Projektsteuerer bei Rossoacoustic. Für das neue Büro von Rohde & Schwarz kamen Raumteiler in Form von transparenten Wabenplatten aus dem Rossoacoustic CP 30 System zum Einsatz, die die Tischgruppen, Kommunikationszonen und einzelne Arbeitsbereiche akustisch voneinander separieren. Akustikpads aus der Rossoacoustic PAD Produktfamilie absorbieren zudem den Schall an den Decken und Wänden ebenso wie die grob strukturierten Holzwolle-Leichtbauplatten unter den Decken.

## ENTSPANNTES ARBEITEN

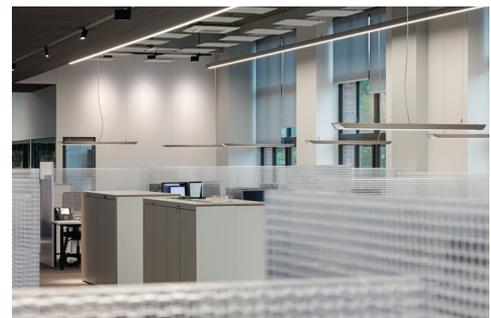
BBU.PROJEKT ARCHITEKTEN entschieden sich bei dem 2017 fertiggestellten Projekt für die Zusammenarbeit mit Rossoacoustic aufgrund der langjährigen, fundierten Expertise des Unternehmens und, wie die Architekten betonen, „aufgrund der gelungenen Mischung aus akustischer Wirksamkeit und der transparenten, leicht und industriell anmutenden Ästhetik der Produkte“. Die sehr hochwertige Materialqualität der Produkte wird durch spannende Strukturen und Farben ergänzt. Für die innovative Bürogestaltung von Rohde & Schwarz leiteten BBU.PROJEKT ARCHITEKTEN das Farbspektrum von der Corporate Identity des Unternehmens ab und ergänzten wenige, klare Blaunancen, um vereinzelte Highlights zu setzen. Entstanden sind moderne, luftige Arbeitsplätze mit optimaler akustischer Wirkung und einer angenehmen Raumatmosphäre.

Stuttgart, im September 2018

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten



Um in den offenen, weitläufigen Räumen der ehemaligen Fabrikhalle ideale Arbeitsbedingungen zu schaffen, entwickelten die Architekten ein stimmiges Akustikkonzept. Foto: Jörg Hempel



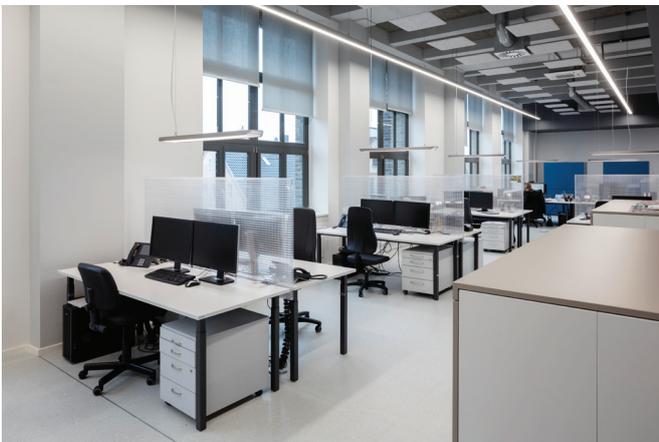
Die einzelnen Arbeitsplätze trennen Raumteiler in Form von transparenten Wabenplatten aus dem Rossoacoustic CP 30 System voneinander ab. Foto: Jörg Hempel



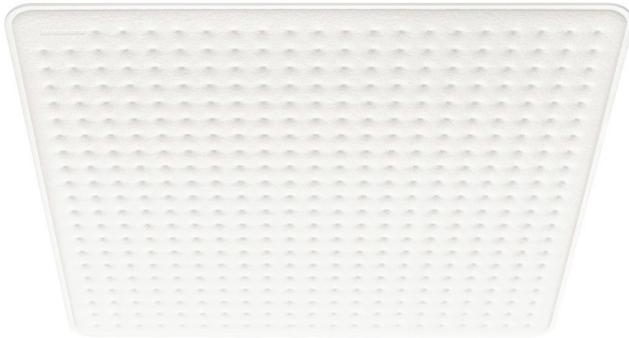
Unter der Decke wurden Akustikpads aus der Rossoacoustic PAD Produktfamilie installiert, um den Schall zu absorbieren. Foto: Jörg Hempel



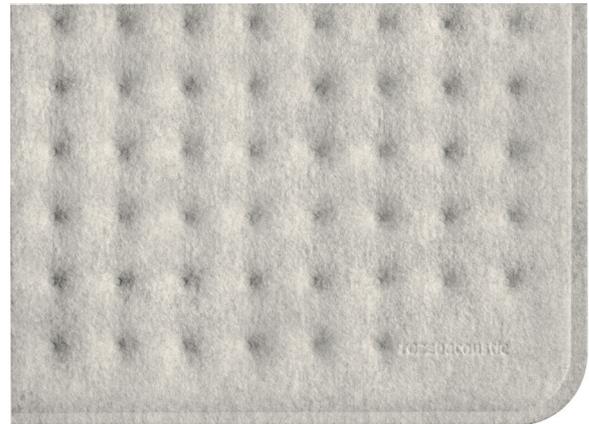
In der Reihung erzeugen die Rossoacoustic PADs eine optimale Wirkung und klare Optik. Foto: Jörg Hempel



Bei der farblichen Gestaltung orientierten sich die Architekten an der Corporate Identity von Rohde & Schwarz und ergänzten wenige dunkelblaue Akzente. Foto: Jörg Hempel



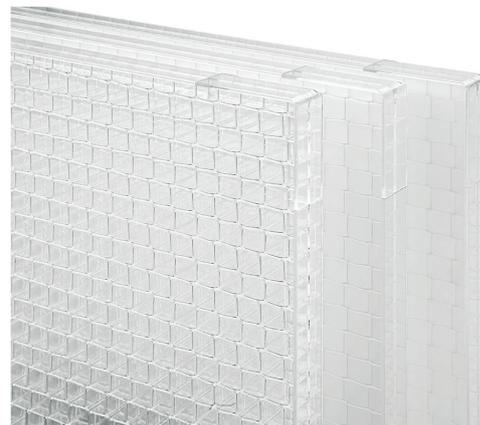
Vielfalt in Form und Farbe bieten die Rossoacoustic PADs mit ihrer charakteristischen Softprägung. Foto: Frank Ockert



Die Rossoacoustic PADs haben eine markante Softprägung. Dieses gestalterische Merkmal stellt eine formale Nähe zu den Nimbus LED-Leuchten her. Foto: Frank Ockert



Die Rossoacoustic PADs sind auch in den Ausführungen PLUS (Schallabsorptionsklasse A) erhältlich. Sie können von der Decke abgehängt oder auch problemlos vertikal montiert werden. Foto: Frank Ockert



Rossoacoustic CP30 ist lichtdurchlässig und in unterschiedlichen Ausführungen (z.B. in der Ausführung CP30 Frost oder CP30 Clear) erhältlich. Foto: Frank Ockert



Das Raumgliederungssystem von Rossoacoustic TP30 bietet große Individualisierungsmöglichkeiten mit Textil und Farbe. Die federleichten Paneele lassen sich ohne Werkzeug in jeder denkbaren Konstellation auf- und zusammenstellen und in der Farbe auf das Interieur abstimmen. Foto: Frank Ockert



Die Rossoacoustic PADs in den Farben grey dawn (hellgrau), yellow field (gelb) und nightfall (blau). Foto: Frank Ockert

## ÜBER DIE NIMBUS GROUP

Die 1988 vom Architekten Dietrich F. Brennenstuhl gegründete Nimbus Group ist anders als andere Unternehmen – und hat dabei ihren Weg zum Neuen gefunden. Vor allen anderen hat Nimbus auf die LED-Technik gesetzt und sich damit weltweit einen Vorsprung erarbeitet. Seit 2006 hat das Unternehmen rund 15.000 LED-Projekte realisiert und verfügt damit über einen reichen Erfahrungsschatz: Das Spektrum reicht von der Ausstattung von Wohnhäusern, Arztpraxen, Schulen und Vorstandsetagen bis hin zu Firmenzentralen wie die Hauptverwaltung von Unilever in Hamburg, die ADAC-Zentrale in München und die Hauptverwaltung der WTO in Genf.

Die gleiche Innovationskraft kommt auch bei den hochflexiblen Beschattungs- und Raumgliederungssystemen der Marken Rossoacoustic zum Ausdruck; insbesondere bei den integrierten Akustiklösungen, in deren Entwicklung neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung eingeflossen sind.

Beide Markenbereiche – Licht und Akustik – gehen auch gemeinsam innovative Wege. Die Nimbus Group entwickelt, zusammen mit führenden Forschungsinstituten, akustisch wirksame LED-Lichtlösungen und weitere Neuerungen für eine optimale Bürogestaltung.

Auch bei einer ganz neuen Serie an Leuchten begreift sich die Nimbus-Group als Innovationstreiber: Sie verkörpern konsequent die Idee des akkubetriebenen kabellosen Lichts, das immer und überall verfügbar ist. Die leichten und elegant aufladbaren Leuchten folgen in ihrem hochwertigen und ansprechenden Design der Philosophie des Unternehmens.

Die Nimbus Group ist Stiftungsunternehmen im renommierten Rat für Formgebung und Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB).

Weitere Informationen über die Nimbus Group finden Sie unter:

[www.nimbus-group.com](http://www.nimbus-group.com)

Stuttgart, im September 2018

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten